



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Für Hermann Marggraff's Hinterlassene.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Folgender Aufruf ist der Redaction zum Abdruck zugegangen:

Für Hermann Marggraff's Hinterlassene.

Am 11. Februar d. J. ist Hermann Marggraff in der Vollkraft seines Wirkens, erst 54 Jahr alt, in Leipzig gestorben. In ihm haben die deutsche Literatur und der ganze deutsche Schriftstellerstand einen ihrer getreuesten und eifrigsten Hüter und Vertreter verloren. Hermann Marggraff, der sich durch seine lyrischen Gedichte und Balladen, durch humoristische Romane und Dramen, vorzugsweise aber als Literaturhistoriker und Kritiker einen ehrenvollen, in weiten Kreisen geachteten Namen erworben, hatte es sich, namentlich als langjähriger Herausgeber der „Blätter für literarische Unterhaltung“, zur Lebensaufgabe gemacht, die deutsche Literatur zu heben und ihr die Anerkennung zu erringen, auf welche sie den gerechtesten Anspruch hat. Das Leben, welches für ihn ein unausgesetztes Ringen und Mühen, Arbeiten und Sorgen war, ist ihm den Lohn für sein Streben schuldig geblieben; um so mehr ist es für alle, welche Marggraffs Namen kennen, zur Ehrenaufgabe geworden, seinen Hinterlassenen den Zoll des Dankes abzutragen.

Hermann Marggraff hat außer seiner Witwe zehn noch sämtlich unverförgte Kinder, von denen das jüngste erst anderthalb Jahr alt ist, hülflos zurückgelassen. Zwar wird die Schillerstiftung, deren geistiger Schöpfer und eifrigster Förderer er war, sich seiner Hinterlassenen gewiß in entsprechender Weise annehmen, aber selbst wenn ihre Gabe, wozu gegründete Aussicht vorhanden, reichlich ausfällt, wird die Zukunft der Familie dadurch allein noch nicht vollständig gesichert. Dies zu erstreben, sind in Leipzig die Unterzeichneten zu einem Comité zusammgetreten, und wie sie bereits hier mit bestem Erfolg zu diesem Zweck gewirkt haben, richten sie auch an alle wohlwollenden und edel denkenden Männer im übrigen Deutschland die Auforderung und dringende Bitte, sie durch Beiträge in diesem Streben unterstützen zu wollen. Jede Zeitungsredaction wird solche gewiß gern zur Beförderung an uns entgegennehmen.

Leipzig, im März 1864.

Das Comité für Hermann Marggraff's Hinterlassene:

Kaufmann Hermann Kodeck. Buchhändler Dr. Eduard Brockhaus. Wilhelm Felsche. Dr. Friedrich Friedrich. Stadtrath Geibel. Buchhändler Franz Köhler. Musikdirector Dr. Hermann Langer. Hofrath Marbach. Dr. Paul Möbius.
Professor Wenck. Professor Wutke.

Zur Annahme von Beiträgen erklärt sich die Verlagschandlung der Grenzboten bereit.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. L. Herbig. — Druck von C. C. Elbert in Leipzig.